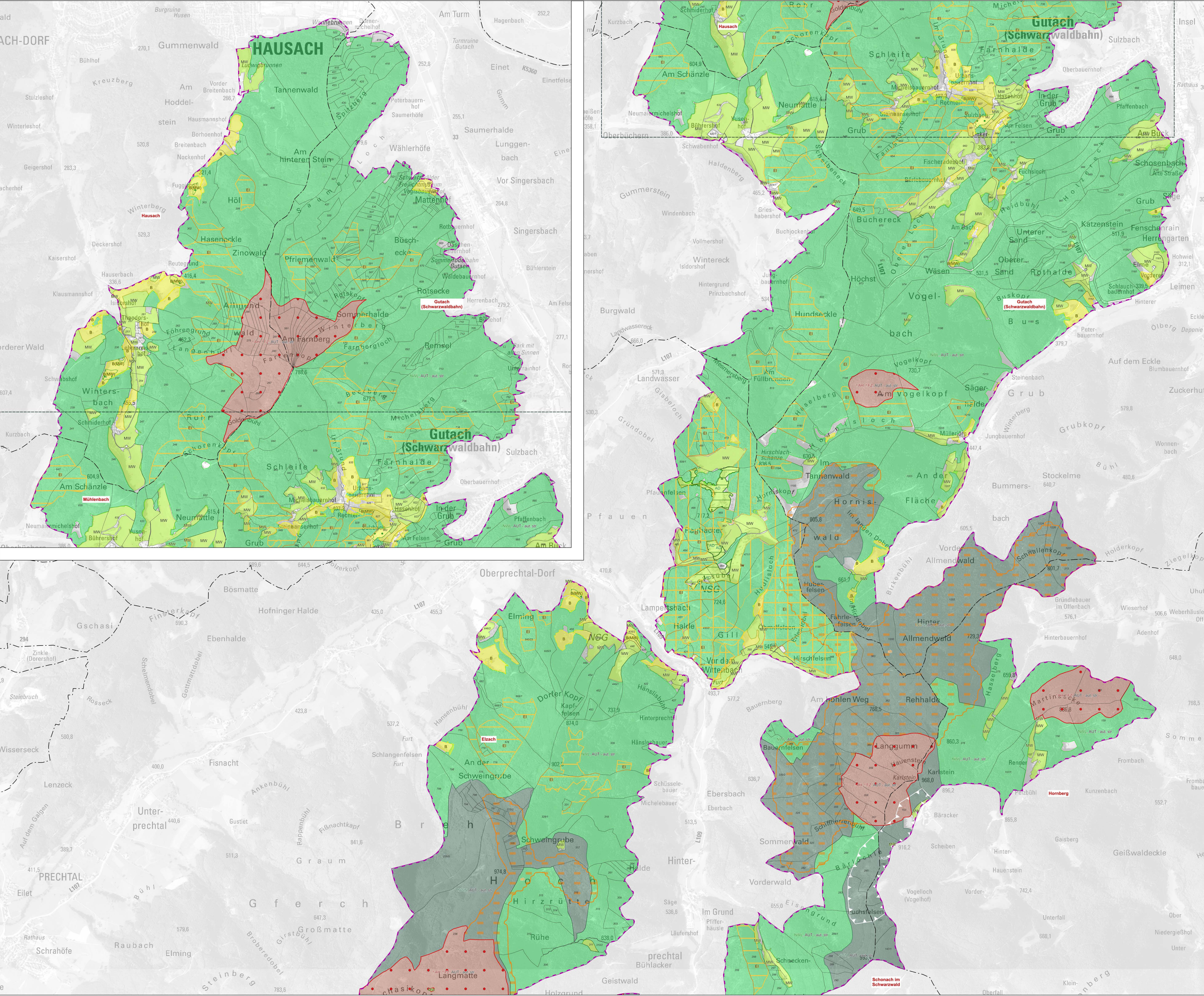


Natura 2000-Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7915-441 „Mittlerer Schwarzwald“ - Karte 3.1



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen und Wiederherstellungsmaßnahmen		
Kurz ⁽¹⁾ Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)	M-Nr ⁽²⁾	Art ⁽³⁾
Maßnahmen für Habitate im Offenland		
Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung		
Extensive Beweidung ohne Düngung/Kalkung mit variablen Nutzungszeiten und regelmäßiger Weidepflege zum Management der Sukzession und Gendenzentwicklung sowie des Vorkommens von Problemarten wie Adelfarn und Neophyten (Lupine, Goudale und Staudenknöterich) und unter Berücksichtigung der Lebensraumansprüche weiterlebender Vögelarten.		
B	Extensive Beweidung, in der Regel mit Rindern	2-32-02
[AP]	Regelung zum Einsatz von Antiparasitika bei Weideweidern	2-32-15
B (MW)	Status FFH-Mahwiese berücksichtigen, ggfs. durch gelegentliche, zusätzliche Mahd oder Anpassung Beweidungsregime	2-32-04
BHO	Extensive Beweidung mit Rindern über die gesamte Vegetationsperiode zur Schaffung hoher Heterogenität der Vegetation / Strukturen	2-32-03
AD	Verhinderung der weiteren Ausbreitung von Adelfarn durch zweimalige Bearbeitung mit einem Kreiselmäher oder Mahd/Mulchen zwischen Anfang Juli und Mitte August	2-32-18
NEO	Zurückdrängen von Lupine durch Entfernen von Einzelpflanzen/Mulchen von Herden ab Mai/Juni sowie von Goudale / Staudenknöterich durch zwei bzw. mehrmaliges Mähen	2-32-19
Rücknahme Gehölze zum Erhalt offener Habitatstrukturen / Weidfelder		
Durchführung der Arbeiten zwischen dem 1.10. und 28.02. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Berücksichtigung der Bedürfnisse		
GZO	Erhalt oder Schaffung von Offenlandhabitaten einzelner Gehölze	2-32-13
Grünlandbewirtschaftung durch Mahdnutzung		
keine Nachsart-Ausnahmen – beispielsweise bei Schilfen – nur mit standortgerechten und gebietsspezifischem Saatgut in Rücksprache mit der örtlichen Naturschutzbehörde; 1. Schnitt September zur Beseitigung der Stängelreste, 2. Schnitt Oktober zur Beseitigung der Gräser; Ruhezeit mind. 6 bis 8 Wochen zwischen den Nutzungen; ggfs. unter Berücksichtigung weiterer flächenbezogener Vorgaben		
MW	ein- bis zweimalige Mahd mit Abbräumen Erhaltung kleinparzellierter Nutzungen, (mehrjährige) Brachestreifen wünschenswert	2-32-05
Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald		
Schaffung strukturreicher Weidfelder / Weide-Wald-Übergangsbereiche		
GZB	Suchraum für Maßnahmen; abschließende Festlegung nur im Einverständnis mit Eigentümern u. Bewirtschaftenden; Auslichten von Wäldern zur Wiederherstellung von Weidfeldern oder Einrichten einer naturschutzorientierten Waldweide in Hochlagen	2-32-08
STR	Pflege und Entwicklung der Saumstrukturen und der Übergangsbereiche von Wald zu Offenland in den Hochlagen	2-32-12
Maßnahmen für Habitate im Wald		
AH	Pflege der Lebensräume des Auerhuhns* und weiterer Arten, Erhaltung von Ruhezeiten, Reduktion des Prädatorenrisikos, Schutz des Auerhuhns vor Gefahrenquellen	1-32-18
NWN	Naturnahe, nadelbaumgeprägte Waldwirtschaft in den Hochlagen	1-32-09
NWL	Naturnahe Waldwirtschaft in Laub- und Nadelbaum-Mischwäldern	1-32-08
AUT	Belassen Alt- und Totholzanteile sowie Habitatbäume und -baumgruppen auf Gesamtwaldfläche außerhalb Bannwaldabschnitte	1-32-14
EI	Dauerhafte Sicherung der aktuellen Anteile von gebietsheimischen Eichen und anderen Laubbäumen mit rauer Borke	1-32-12
Maßnahmen zur Sicherung und zur Wiederherstellung von Populationen		
FZ	Temporärer Verzicht auf forstliche Arbeiten und Gehölzpflanzung	2-32-09
[HS]	Beachtung von Schutzzeonen für Großhorste im gesamten Vogelschutzgebiet	2-32-10
SST	Erhaltung der Gewässer und Feuchtgebiete in einem guten Zustand als Nahrungsflächen des Schwarzstorchs	1-32-15
ASP	Artenschutzprogramm Vögel Darstellung: Wiederherstellungsmaßnahmen (z.B. bei Störungen der Lebensräume)	2-32-17
[AGW]	Fortführung Monitoring der Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz im gesamten Vogelschutzgebiet	2-32-20
[BL]	Besucherlenkung: Durchsetzung Wegegebot u.a. in NSG, Lenkungsmaßnahmen und Begleitung durch Ranger, Regelung Veranstaltungen im gesamten Vogelschutzgebiet	2-32-11
Maßnahmenflächen ohne Handlungsbedarf		
BW	Natürliche Waldentwicklung in Bannwäldern sowie in Waldrefugien	1-32-07
[EB]	Zur Zeit keine Maßnahmen, (EB) Entwicklung beobachten zur Überschreitung ohne Kartenerstellung	2-32-07

* Planungsrelevant ist der letzte Stand des Flächenkonzepts im Aktionsplan Auerhuhn (wildtierportal-bw.de).

Maßnahme zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands

Kürzel der Maßnahmen
Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen sind mit Großbuchstaben, Entwicklungsmaßnahmen mit Kleinbuchstaben in der Karte gekennzeichnet.
[] Kürzel in Klammern sind in der Karte nicht dargestellt, da sich die Maßnahmen auf gesamte Vogelschutzgebiete beziehen, auf nicht dargestellte Maßnahmenflächen oder bereits über eine andere Maßnahme symbolisiert sind.

Nr. der Maßnahmenfläche (vgl. Text und Datenbank):
2-32-04 Beispiel für Nummer der Maßnahmenfläche:
2: Bearbeiter: 1 = Wald, 2 = Offenland
32: Art: 32 = Erhaltungsmaßnahme, 33 = Entwicklungsmaßnahme
04: Nummer der Maßnahmenfläche (letzte 2 Ziffern)

Art:
Ah - Auerhuhn (*Tetrao urogallus*) [A108]
Bf - Baumfalk (*Falco subaleuticus*) [A099]
Bl - Bergfalk (*Falco tinnunculus*) [A100]
Dz - Dreizehenspecht (*Phylloscopus borealis*) [A131]
Gsp - Grauspecht (*Picus caninus*) [A234]
Hei - Heidefalk (*Lanius arboreus*) [A246]
Hd - Hohltaube (*Columba oenas*) [A207]
Mg - Mittelspecht (*Dendroica media*) [A238]
Ni - Neuntöter (*Lanius collurio*) [A338]
Rd - Ringdrossel (*Turdus torquatus*) [A282]
Rk - Rauhfußkauz (*Asio flammeus*) [A223]
Rm - Rotmilan (*Milvus milvus*) [A074]
Spk - Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*) [A217]
Ssp - Schwarzspecht (*Corycopus major*) [A236]
St - Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) [A000]
Swm - Schwarzermilch (*Milvus migrans*) [A073]
Uh - Uhu (*Bubo bubo*) [A215]
Wh - Wendehals (*Jynx torquilla*) [A233]
Wt - Wiedehals (*Falco peregrinus*) [A103]
Wv - Wespenbussard (*Pernis ptilorhynchus*) [A072]
Zig - Zitronenzeisig (*Carduelis crinita*) [A362]
Zip - Zippammer (*Emberiza caesia*) [A378]

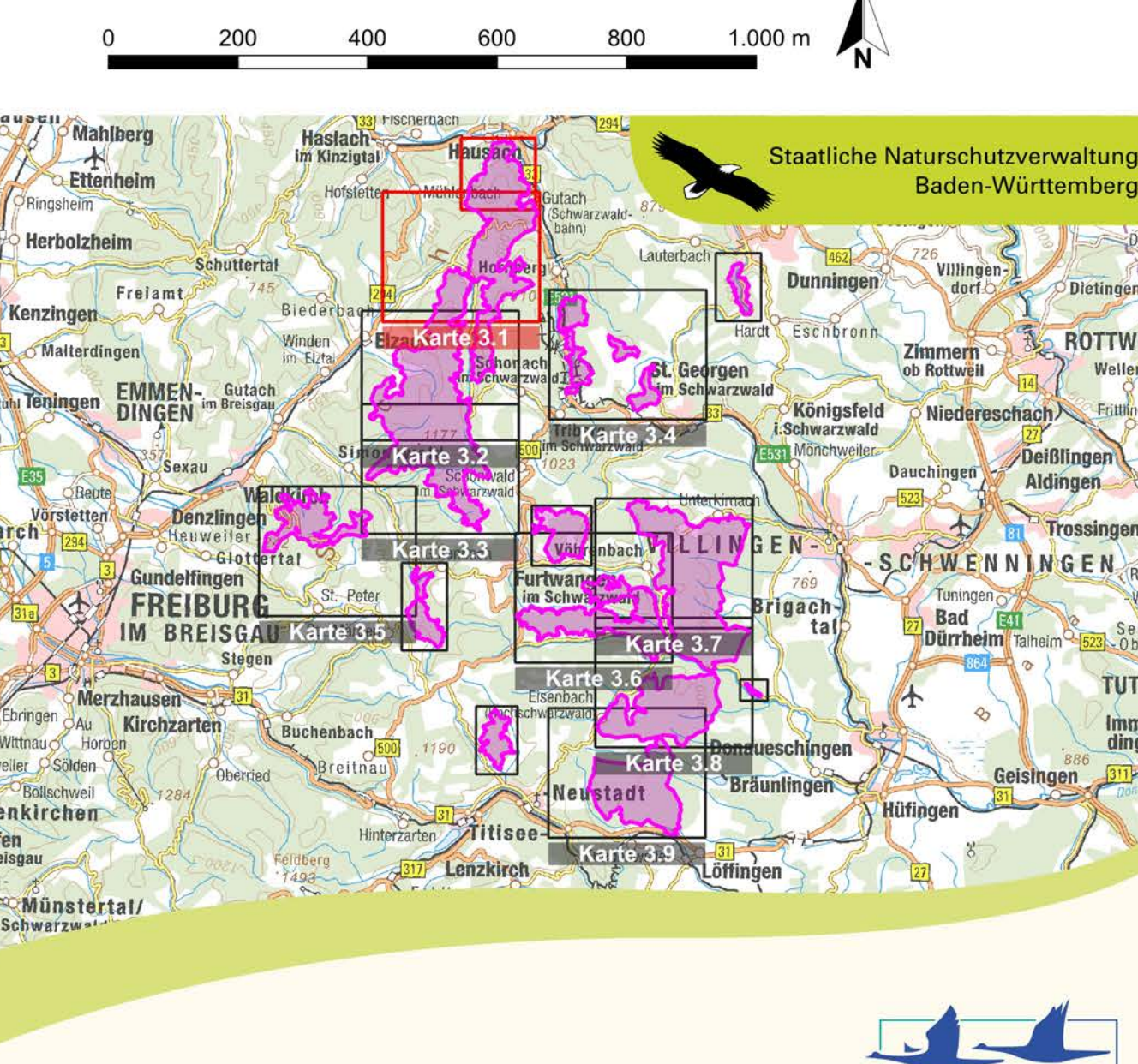
Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen		
Kurz ⁽¹⁾ Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)	M-Nr ⁽²⁾	Art ⁽³⁾
Maßnahmen für Habitate im Offenland		
Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung		
Extensive Beweidung ohne Düngung/Kalkung mit variablen Nutzungszeiten und regelmäßiger Weidepflege zum Management der Sukzession und Gendenzentwicklung sowie des Vorkommens von Problemarten wie Adelfarn und Neophyten (Lupine, Goudale und Staudenknöterich) und unter Berücksichtigung der Lebensraumansprüche weiterlebender Vögelarten.		
[wv]	Unterstützung des Weidemanagements im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-02
[ext]	Extensivierung Grünlandnutzung: Umstellung auf Extensivweiden oder Bracheland von 20% (ggfs. unter Berücksichtigung des LRT-Status)	2-33-03
Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald		
Schaffung strukturreicher Weidfeld-Wald-Übergangsbereiche		
[s2]	Auslichten von Wäldern zur Entwicklung von Weidfeldern oder Einrichten einer naturschutzorientierten Waldweide	2-33-07
Maßnahmen für Habitate im Wald		
[a]	Pflege der Auerhuhn-Ergänzungsflächen	1-33-10
[aut]	Erhöhung Alt- und Totholzanteil	1-33-07
[str]	Strukturfördernde Maßnahmen an Waldinnen- und -außenrändern und Entwicklung wertvoller Sonderstrukturen	1-33-09
[fw]	Förderung und Entwicklung thermisch begünstigter Lichtwälder	2-33-08
Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Populationen		
[wv]	Bereitstellung von weiteren Flächen mit temporärem oder dauerhaftem Nutzungsverzicht	1-33-11
[ka]	Waldentwicklung auf Kalamitätsflächen	2-33-04
[ss]	Maßnahmen zur Verbesserung der Biotopvernetzung für den Schwarzstorch	1-33-12
[hs]	Suche Großhorste im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-05
[bl]	Besucherlenkung: Beruhigung von Teilgebieten im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-06

Empfehlungen für Schutz- und Habitatgestaltungsmaßnahmen für Baumpieper und Wiesenpieper

Die Erhaltungs-, Wiederherstellungsmaßnahmen aber auch Entwicklungsmaßnahmen sind in vielen Fällen auch als Schutz- und Habitatgestaltungsmaßnahme für Baumpieper und Wiesenpieper zu empfehlen (siehe Übersichtstabelle im Text, Kapitel 6.4).

Natura 2000-Gebietsgrenze	
	Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“
Sonstiges	
	Gemeindegrenze

Grundlage: Orthophoto (DOP20), Topografische Karte 1:25.000 (DTK25) und 1:500.000 (DTK500)
Anteiliges Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS), © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgi-bw.de), GeoBasis-DE/BKG (www.bkg.bund.de) (2023) d-efdy-2-0



Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7915-441 „Mittlerer Schwarzwald“

Maßnahmenkarte

Karte 3.1

Bearbeiter	WWL Bad Krozingen & ABL Freiburg
Gezeichnet	Frank Armbruster
Gefertigt	10.10.2025
Maßstab	1:10.000